

### Verteiler:

GBV

DGB-Steuerungsgruppe Herbst-Aktivitäten 06

DGB-Bezirke (zur Weiterleitung an die DGB-Regionen)

VS und Org.-Leitungen der Gewerkschaften

---

### **1. Aktionstag am 21. Oktober 2006**

Der aktuelle Ablaufplan findet sich in der Anlage.

### **2. Aktionsrahmen nach dem 21. Oktober 2006**

Der Aktionstag am 21. Oktober 2006 ist nicht das Ende, sondern der Auftakt einer intensiven Debatte um die richtige Politik. Neben medienwirksamen Aktionen in Berlin sollen in den kommenden Monaten bis zum Frühjahr 2007 v. a. die Abgeordneten der Großen Koalition auch in den Wahlkreisen/Regionen mit den konkreten Auswirkungen der geplanten Politik (Gesundheitsreform, Rente mit 67, Arbeitsmarktpolitik, Steuerpolitik) konfrontiert werden.

Der GBV hat sich am 25.09.2006 dazu auf Leitlinien verständigt (s. Anlage). Dieser Aktionsrahmen teilt sich in Sitzungswochen des Bundestages (Berlin) und sitzungsfreie Wochen (Regionen) und wird nun konkretisiert. Dazu ist eine zeitnahe Koordinierung der Planungen von DGB und Gewerkschaften hilfreich und notwendig. In der Steuerungsgruppe wurde vereinbart, dass die Gewerkschaften dem DGB ihre Planungen (Termine mit MdBs, Tarifrunden etc.) mitteilen. Auch soll geprüft werden, ob und wie betriebliche Aktionen möglich sind. Als erster Schritt ist eine Aktionswoche in den Wahlkreisen/Regionen im Zeitraum vom 04. bis 12. Dezember 2006 geplant. Wichtig ist dabei, möglichst viele MdBs der Großen Koalition in dieser Woche zu erreichen (Konzept, s. Anlage).

### **3. Ansprechpartner im DGB-Bundesvorstand**

- ▶ **Aktionstag 21. Oktober 2006 (Orga und Logistik)**  
Bernhard Schulz (Durchwahl -585) und Karl Ehmke (-331)
- ▶ **Gesellschaftliche Gruppen**  
Heinz Stapf-Finé (-263)
- ▶ **Aktionsrahmen nach 21. Oktober 2006**  
Oliver Suchy (-610)
- ▶ **Material**  
Marion Knappe (-216) / Markus Franz (-215) und Günter Lubowski (-375)
- ▶ **Presse**  
Hilmar Höhn (-211)
- ▶ **Internet**  
Markus Franz (-215)
- ▶ **Interne Plattformen/DGB-Intranet und [www.herbstkampagne.de](http://www.herbstkampagne.de)**  
Ulla Spiekermann (-643)

# Ablaufstruktur der Kundgebungen am DGB-Aktionstag 21. Oktober 2006

Stand: 29.09.2006 11:07

	Berlin	Dortmund	Stuttgart	München	Frankfurt/Main
<b>Ort</b>	Brandenburger Tor	Südwall	Schlossplatz	Marienplatz	Römerberg / Untermainkai
<b>Vertretung des GBV</b>	Annelie Buntenbach	Dietmar Hexel	Michael Sommer	Ingrid Sehrbrock	Claus Matecki
<b>Vorprogramm / Demonstrationszüge</b>					
	<p><b>11.00 Uhr</b> Beginn Vorprogramm am Brandenburger Tor Musik: Don't beat bubu</p> <p>Moderation: Markus Plagmann Gabriele Gün Tank</p> <p><b>11.30 – 12.30 Uhr</b> Moderierter Talk Zwischendurch Musik</p> <p><b>12.30 Uhr</b> Musik am Kundgebungsort Gaz Guzzlers</p> <p><u>Außerdem:</u> Demonstration Soziale Bewegungen und gewerkschaftlichen Gruppen</p>	<p><b>11.00 – 11.30 Uhr</b> 2 Auftaktkundgebungen an den Aufstellräumen der Demospitzen</p> <p>Reden (u.a.): <b>Regine Weiß-Balschun</b> (Streikleiterin an der Uni-Klinik Köln, Personalrätin und VK-Leiterin)</p> <p><b>11.30 Uhr</b> Abmarsch der Demozüge</p> <p><b>Ab 11.00 Uhr</b> Parallel Vorprogramm am Kundgebungsort u.a. Musik mit Vitamin D</p>	<p><b>11.00 Uhr</b> Auftrittkundgebungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Marienplatz: Auftrittveranstaltung mit verschiedenen RednerInnen und musikalischer Umrahmung „Maracatu“</li> <li>Raum Nordbahnhof Nordbahnhofstrasse Auftrittveranstaltung mit verschiedenen RednerInnen und musikalischer Umrahmung</li> </ul> <p><b>11.45 Uhr</b> Abmarsch der Demozüge</p> <p><b>12.30 Uhr</b> Musik am Kundgebungsort Chain Of Fools</p>	<p><b>12.00 Uhr</b> Auftrittkundgebung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gew.-Haus, Schwanthaler Str.</li> </ul> <p>Reden (u.a.): <b>Fritz Schösser</b> Vors. DGB-Bezirk Bayern</p> <p><b>12.15 Uhr</b> Abmarsch des Demozugs</p> <p><b>12.00 Uhr</b> Beginn des Vorprogramms am Kundgebungsort</p>	<p><b>11.30 Uhr</b> Ausgangsorte und Demobeginn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Messegelände</li> <li>Südbahnhof</li> </ul> <p><b>12.00 Uhr</b> Ausgangsort und Demobeginn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Opernplatz</li> </ul> <p><b>12.30 Uhr</b> Musik am Kundgebungsort Matahari</p>
<b>Kundgebungen</b>					
<b>13.00 Uhr</b>	<p>Begrüßung: <b>Dieter Scholz</b> Vors. DGB-Bezirk Berlin-Brandenburg</p> <p>Reden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Frank Bsirske</b> verdi-Vorsitzender</li> <li><b>Antje Steinke</b> Erwerbsloseninitiative "Dau wat e.V." Stralsund</li> <li><b>Susanne Kahl-Passoth</b> Direktorin des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg- schlesische Oberlausitz (DWBO),</li> <li><b>Annelie Buntenbach</b> DGB-Vorstand</li> </ul> <p>Schlusswort <b>Konrad Freiberg</b> Vors. GdP</p> <p>Evtl. zwischendurch Musik</p>	<p>Begrüßung: <b>Guntram Schneider</b> Vors. DGB-Bezirk Nordrhein-Westfalen</p> <p>Reden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Jürgen Peters</b> 1. Vors. IG Metall</li> <li><b>Sigrid Reihs</b> Vorsitzende des Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt und im Institut für Kirche und Gesellschaft der Evang. Kirche von Westfalen</li> <li><b>Adolf Bauer</b> (Präsident SoVD)</li> </ul> <p>Schlusswort <b>Dietmar Hexel</b> DGB-Vorstand</p> <p>Evtl. zwischendurch Musik</p>	<p>Begrüßung <b>Rainer Bliesener</b> Vors. DGB-Bezirk Baden-Württemberg</p> <p>Reden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Michael Sommer</b> DGB-Vorsitzender</li> <li><b>Walter Hirrlinger</b> Präsident VdK</li> <li><b>Esther Kuhn-Luz</b> Wirtschafts- und Sozial- pfarlerin, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, Ev. Akademie Bad Boll</li> </ul> <p>Schlusswort: <b>N.N.</b></p> <p><u>Moderation:</u> <b>Rainer Dahlem</b> GEW Landesvorsitzender B-W</p> <p>Evtl. zwischendurch Musik</p>	<p>Begrüßung: <b>Heide Langguth</b> stellv. Vors. DGB-Bezirk Bayern</p> <p>Reden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Franz-Josef Möllenberg</b> Vors. Gewerkschaft NGG</li> <li><b>Andrea Fiehel</b> Christliche Arbeiter- jugend (CAJ)</li> </ul> <p>Schlusswort <b>Ingrid Sehrbrock</b> Stellv. DGB-Vorsitzende</p> <p>Evtl. zwischendurch Musik</p>	<p>Begrüßung: <b>Stefan Körzell</b> Vors. DGB-Bezirk Hessen-Thüringen</p> <p>Reden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Klaus Wiesehügel</b> Vors. IG BAU</li> <li><b>Ulrich Thöne</b> Vors. GEW</li> <li><b>Melanie Micudaj</b> Hess. Landes-ASTen- Konferenz</li> <li><b>Katharina Kappelhoff</b> Vors. Hess. Landes- SchülerInnen-Vertretung</li> </ul> <p>Schlusswort <b>Claus Matecki</b> DGB-Vorstand</p> <p>Evtl. zwischendurch Musik</p>
<b>14.30 Uhr</b>	Ende der Kundgebung	Ende der Kundgebung	Ende der Kundgebung	Ende der Kundgebung	Ende der Kundgebung

## **DGB-Bundesvorstand**

### **Leitlinien**

#### **zur Fortsetzung der Herbstaktionen 2006**

#### **Begleitung der Gesetzgebungsverfahren**

### **Eckpunkte des GBV**

#### **I. Ausgangslage und Ausrichtung**

Der DGB-Bundesvorstand hat umfassende gewerkschaftliche Aktivitäten zur Zukunft der sozialen Sicherung beschlossen. Die Auftaktveranstaltung ist die Betriebs- und Personalrätekonferenz am 20.09.2006 in Berlin. Weiterer Höhepunkt ist der Aktionstag am 21. Oktober 2006 mit Kundgebungen/Demonstrationen in Berlin, Dortmund, Frankfurt/M., München und Stuttgart. Am 07./08. März 2007 findet ein Sozialstaatskongress des DGB in Berlin statt.

Die Herbst-Aktivitäten haben das Ziel, die politischen (An-)Forderungen des DGB überzeugend darzustellen. Reine Kritik an der Bundesregierung reicht nicht aus. Notwendig ist, die Politik der Großen Koalition an den eigenen Ansprüchen zu messen. Hintergrund sollte auch der moralische Ansatz („Würde“) im Sinne des DGB-Kongresses sein.

Ziel ist, eine positive Stimmung in der Bevölkerung zu erreichen, die die Positionen des DGB unterstützt. Die Mobilisierung soll ein wichtiges politisches Signal an die Große Koalition sein, dass die (nach Meinungsumfragen) weit verbreitete Ablehnung ihrer Vorhaben in der Bevölkerung, wie zum Beispiel zur Rente mit 67 oder zur Gesundheitsreform, ein stärkeres Gewicht bekommt. Dieser Kritik Ausdruck zu verleihen, ist auch eine verbreitete Erwartung vieler unserer Mitglieder. Gleichzeitig wird vom DGB eine konstruktive Rolle in den Gesetzgebungsverfahren erwartet. Um Veränderungen zu erreichen, ist es notwendig, die politischen Schwerpunkte in den Bereichen Arbeitsmarkt, Ausbildung, Rente, Gesundheit und Steuerpolitik konkret und in den Auswirkungen für die Menschen nachvollziehbar darzustellen.

Diese Überzeugungsarbeit bezieht sich insbesondere auf die Abgeordneten der Großen Koalition. Denn die besonderen Bedingungen der Entscheidungsfindung innerhalb der Großen Koalition erschweren die Lobby- und Überzeugungsarbeit im Vorfeld der Gesetzgebungsverfahren. Es ist deshalb notwendig, die Aktivitäten, mit denen wir unsere Forderungen und Alternativen darstellen, während der Gesetzgebungsverfahren zu verstärken und die Parlamentarier gezielt mit den konkreten Auswirkungen ihrer vermeintlichen Entscheidungen zu konfrontieren, um den Druck in den Fraktionen zu erhöhen. Dabei ist die betriebliche Ebene ausdrücklich einzu beziehen.

Die Aktivitäten erstrecken sich auf die entscheidenden Gesetzgebungsverfahren im Zeitraum November/Dezember 2006 bis März/April (Unternehmenssteuerreform Juni/Juli) 2007. Die besonderen Bedingungen der Großen Koalition wie auch der Zeitplan der Bundesregierung machen es erforderlich, dass sich DGB und Gewerkschaften schon jetzt auf weitere Aktivitäten für den Zeitraum November 2006 bis April 2007 verständigen.

## **II. Ziele**

### **1. Änderungen im Gesetzgebungsverfahren**

- ▶ Offensive Darstellung der DGB-Positionen
- ▶ Motto „Das geht besser.“
- ▶ Hintergrund: „Würde“ (Maßstäbe des DGB [auch Demokratieverständnis mit Blick auf die Entscheidungsfindung])

### **2. Mitgliederwerbung/-gewinnung**

- ▶ Öffentliche Darstellung/Erscheinungsbild
- ▶ Inhaltliche Fortsetzung der Aktionstage/Demonstration am 21. Oktober 2006 (kein einmaliger Protest)

## **III. Aktionsrahmen (November 2006 bis April 2007)**

### **1. Einrichtung eines „Koordinierungsbüros“**

(Arbeitsstrukturen zur Koordinierung der Aktivitäten)

### **2. Aktion „Wochen der Entscheidungen“**

Bundesweit koordinierte Aktionswochen (sitzungsfreie Wochen) in Abstimmung mit den DGB-Bezirken/-Regionen und Gewerkschaften

- ▶ Wahlkreis- oder Regionalkonferenzen mit MdBs
- ▶ Betriebsversammlungen mit MdBs / auch: Einladungen in die Betriebe und kleinere Aktionen

### **3. Aktion „Brennpunkt:Bundestag“**

- ▶ Neue Aktionsformen an politischen Orten in Berlin (Bundestag [z. B. Anhörungen]/Bundesrat/Parteizentralen etc.)
- ▶ „Alternative Anhörungen“
- ▶ Newsletter an MdB und MdL
- ▶ „Brennpunkt“ (Argument) der Woche/des Monats“

### **4. Lobbyarbeit Gewerkschafter**

CDU, CSU, SPD, Oppositionsparteien, Bundestagsfraktionen, Bundesländer

### **5. „Aktion Weltpartag“ (31. Oktober 2006)**

### **6. „Nikolaus-Aktion“ am Reichstag**

### **7. Aktionen bei Parteitag in 2006**

- ▶ 13.-14.10.: CSU-Parteitag in Augsburg
- ▶ 26.-28.11.: Bundesparteitag CDU in Dresden
- ▶ 01.-03.12.: Bundesdelegiertenkonferenz Grüne in Köln

### **8. Landespolitische Termine (vgl. Tabelle)**

### **9. Aktive Begleitung der Programmdiskussionen**

### **10. DGB-Sozialstaatskongress am 07./08. März 2007**

## Anlagen

### **Zeitplan der Bundesregierung**

In den kommenden Monaten wird die Große Koalition über die entscheidenden Reformprojekte beraten und beschließen (vorparlamentarische Entscheidungsfindung ab Nov./Dez. 2006).

1. Gesundheitsreform: April 2007
2. Rente mit 67: März 2007
3. Unternehmenssteuerreform: Juni/Juli 2007
4. Arbeitsmarkt
  - ▶ Niedriglohnsektor: Mindestlohn/Kombilohn  
Offen / Planung BMAS (Stand: 05. September 2006):  
Eckpunkte Kabinett Nov./Dez. 2006  
Gesetzentwurf: Jan./Feb. 2007
  - ▶ Neuausrichtung der aktiven Arbeitsmarktpolitik:  
Offen / Kabinett Ende 2006
  - ▶ Initiative 50plus:  
Offen / Eckpunkte: Kabinettsbeschluss 13.Sept. 2006
  - ▶ Verbesserung Umsetzung im SGB-II-Bereich:  
Offen / Eckpunkte/Kabinett Nov./Dez. 2006

# Aktionsrahmen: „Wochen der Entscheidung“

## 2006

	<b>Berlin</b>	<b>Regional</b>
23. – 27. Okt. 2006	<b>Sitzungswoche</b>	27. Okt. 2007 CDU-LPT BaWü (Pforzheim)
30. Okt. – 05. Nov. 2006	30. Okt. 2006 SPD-Konferenz: „Vorsorgender Sozialstaat“	<b>Sitzungsfreie Woche</b>
Nov. 2006		geplant: DGB-Bezirk Hessen- Thüringen „Aktion Bürgernähe“ Einladungen an MdBs zu Betriebsversammlungen etc.
06. – 10. Nov. 2006	<b>Sitzungswoche</b>  geplant: Treffen DGB-Sachsen/ SPD-Landesgruppe im BT	11. Nov. 2006 LPT SPD Hessen (Kassel) LPT CDU Hessen (NN)
13. – 19. Nov. 2006	18. Nov. 2007 Bundeskonzferenz Arbeitsgemeinschaft SozialdemokratInnen im Gesundheitswesen	<b>Sitzungsfreie Woche</b>  13. Nov. 2006 LPT CDU Bremen  17./18. Nov. 2006 LPT CDU Schleswig- Holstein (NN)  18. Nov. 2006 LPT SPD Thüringen (Bad Blankenburg)
20. – 24. Nov. 2006	<b>Sitzungswoche</b>  25. Nov. 2006 SPD Wirtschaftstagung  26. Nov. 2006 SPD: Verleihung Regine-Hildebrandt-Preis	<b>26. – 28. Nov. 2006</b> <b>BPT CDU (Dresden)</b>
27. Nov. – 01. Dez. 2006	<b>Sitzungswoche</b>	02. Dez. 2006 LPT SPD Hamburg „Bildung“

<b>04. – 10. Dez. 2006</b>		<b>Sitzungsfreie Woche</b>  <b>1. Schwerpunktwoche:</b> <b>„Brennpunkt Wahlkreis“</b>  09. Dez. 2006 LPT SPD Sachsen (Oschatz)
11. – 15. Dez. 2006	<b>Sitzungswoche</b>	
18. – 22. Dez. 2006		<b>Sitzungsfreie Woche</b>

## 2007

	<b>Berlin</b>	<b>Regional</b>
15. – 19. Jan. 2007	<b>Sitzungswoche</b>	
22. – 28. Jan. 2007		<b>Sitzungsfreie Woche</b>
29. Jan. – 02. Feb. 2007	<b>Sitzungswoche</b>	
05. Feb. – 11. Feb. 2007		<b>Sitzungsfreie Woche</b>
12. Feb. – 18. Feb. 2007		<b>Sitzungsfreie Woche</b>
19. Feb. – 25. Feb. 2007		<b>Sitzungsfreie Woche</b>
26. Feb. – 02. März 2007	<b>Sitzungswoche</b>	
05. – 09. März 2007	<b>Sitzungswoche</b>	
12. – 18. März 2007		<b>Sitzungsfreie Woche</b>
19. – 23. März 2007	<b>Sitzungswoche</b>	
26. – 30. März 2007	<b>Sitzungswoche</b>	
02. – 08. April 2007		<b>Sitzungsfreie Woche</b>
09. – 15. April 2007		<b>Sitzungsfreie Woche</b>
16. – 22. April 2007		<b>Sitzungsfreie Woche</b>
23. – 27. April 2007	<b>Sitzungswoche</b>	
30. April – 06. Mai 2007		<b>Sitzungsfreie Woche</b>  <b>1. Mai</b>

## Weitere Termine 2006

Datum	Ort	Ereignis	Organisation
<b>Oktober</b>			
16.	Bremen	Herbstferien bis 28.10.06	
16.	Schleswig-Holstein	Herbstferien bis 30.10.06	
16.	Hessen	Herbstferien bis 28.10.06	
16.	Niedersachsen	Herbstferien bis 28.10.06	
16.	Sachsen	Herbstferien bis 27.10.06	
16.	Hamburg	Herbstferien bis 28.10.06	
23.	Mecklenburg-Vorpommern	Herbstferien bis 28.10.06	
23.	Thüringen	Herbstferien bis 03.11.06	
23.	Sachsen-Anhalt	Herbstferien bis 30.10.06	
30.	Baden-Württemberg	Herbstferien bis 03.11.06	
30.	Bayern	Herbstferien bis 04.11.06	
<b>November</b>			
02.	Nürnberg	Arbeitsmarktbericht für Oktober 2006	Bundesagentur für Arbeit
05.	Würzburg	EKD-Synode mit Schwerpunkt“ Gerechtigkeit erhöht ein Volk – Armut und Reichtum“	Evangelische Kirche Deutschlands
09.	Berlin	Veröffentlichung Konjunkturbarometer	DIW
13. (- 16.11.)	Berlin	23. Ordentlicher Bundeskongress	GdP
14.	Mannheim	Veröffentlichung Konjunkturerwartungen	ZEW
16.	Frankfurt	Tagung	Europäischer Zentralbankrat
16. (- 17.11.)	Perl-Nennig	83. Arbeits- und Sozialministerkonferenz	
20.	Berlin	Berliner Politiktage	
21. (- 22.11.)	Berlin	9. Schöneberger Forum	DGB
22. (- 23.11.)	Berlin	Verkehrsministerkonferenz	
29. (- 30.11.)	Brüssel	Tagung	EP
30.	Nürnberg	Arbeitsmarktbericht für November 2006	Bundesagentur für Arbeit
<b>Dezember</b>			
01. (- 03.12.)	Köln	Bundesdelegiertenkonferenz	B90/Die Grünen
05. – 06.	Berlin	Berlin Summit 2006 „Innovation“	DIW
07.	Frankfurt	Tagung	Europäischer Zentralbankrat
07. (- 08.12.)		Wirtschaftsministerkonferenz	

Datum	Ort	Ereignis	Organisation
10.	Oslo	Übergabe des Friedensnobelpreises	
10.	Stockholm	Übergabe der Nobelpreise für Physik, Chemie, Medizin, Literatur und Wirtschaft	
11.	Berlin	Veröffentlichung Konjunkturbarometer	DIW
11.	Brüssel	Tagung	EP
12.	Mannheim	Veröffentlichung Konjunkturerwartungen	ZEW
12.	Washington D. C.	Tagung des Offenmarktausschusses	
21.	Frankfurt	Tagung	Europäischer Zentralbankrat
21.	Nordrhein-Westfalen	Weihnachtsferien bis 05.01.07	
21.	Saarland	Weihnachtsferien bis 05.01.07	
22.	Sachsen	Weihnachtsferien bis 02.01.07	
22.	Sachsen-Anhalt	Weihnachtsferien bis 05.01.07	
22.	Rheinland-Pfalz	Weihnachtsferien bis 05.01.07	
23.	Bremen	Weihnachtsferien bis 06.01.07	
23.	Thüringen	Weihnachtsferien bis 05.01.07	
23.	Hessen	Weihnachtsferien bis 12.01.07	
23.	Niedersachsen	Weihnachtsferien bis 06.01.07	
27.	Baden-Württemberg	Weihnachtsferien bis 05.01.07	
27.	Schleswig-Holstein	Weihnachtsferien bis 08.01.07	
27.	Bayern	Weihnachtsferien bis 05.01.07	
27.	Mecklenburg-Vorpommern	Weihnachtsferien bis 05.01.07	
27.	Hamburg	Weihnachtsferien bis 06.01.07	
27.	Berlin	Weihnachtsferien bis 05.01.07	
27.	Brandenburg	Weihnachtsferien bis 05.01.07	